Höxter, den 15. Oktober 2012

N i e d e r s c h r i f t

Gremium:	Ortsausschuss Höxter-Ovenhausen
Sitzungs-Nr.:	IX/OAOVENH/007
Sitzungs-Tag:	10.10.2012
Sitzungs-Ort:	Gaststätte Müller
	Hauptstraße, 37671 Höxter,
Beginn der Sitzung:	19:00 Uhr
Ende der Sitzung:	21:30 Uhr

A n w e s e n d

Vorsitzende/r

Herr Günther Ludwig	CDU	

sachkundige Bürger

Frau Helga Winkelhahn	CDU	
Herr Klaus Hasenbein	CDU	
Herr Horst Rösner	CDU	
Herr Dieter Groß	UWG	
Frau Angelika Paterson	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Ulrich Klocke	CDU	Vertretung für Herrn Klaus Spieker
Herr Thorsten Dohmann	SPD	Vertretung für Herrn Reinhold Worms

Verwaltung

Herr Dardo Franke	Technischer Beigeordneter
Herr Ralf Meier	Bezirksverwaltungsstellenleiter
Frau Sabine Hasenbein	Betreuerin und Schriftführerin

Gäste

Frau Marianne Winkelhahn	Vorsitzende des Behindertenbeirates

Es fehlen entschuldigt:

Ratsmitglieder

Herr Werner Böhler	SPD	

sachkundige Bürger

Herr Klaus Spieker	CDU	
Herr Reinhold Worms	SPD	

beratende Mitglieder

Frau Kerstin Eberhardt	FDP	

Vor Beginn der Sitzung fand in der Zeit von 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr zu den Tagesordnungspunkten 4, 5 und 6 eine Ortsbesichtigung statt.

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und eröffnet die Sitzung.

Vor dem Eintritt in die Beratung wird die Tagesordnung auf Antrag des Vorsitzenden um den Punkt Grundstücksangelegenheit im nichtöffentlichen Teil (neuer Tagesordnungspunkt 9) erweitert. Die Begründung der Dringlichkeit wird in nichtöffentlicher Sitzung dargelegt. (einstimmiger Beschluss)

Öffentlicher Teil

1. Berichte des Bürgermeisters

Es liegen keine Berichte vor.

2. Bericht über die Erledigung von Anfragen und Beschlüssen

Es liegen keine Berichte vor.

3. Vorstellung des Beirates von Menschen mit Behinderung (Behindertenbeirat) durch Frau Marianne Winkelhahn

Herr Ludwig begrüßt die Vorsitzende des Beirats zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen (Behindertenbeirat), Frau Marianne Winkelhahn.

Frau Winkelhahn bedankt sich für die Einladung und erläutert zunächst die Zusammensetzung des Beirates, der sich im Juli 2010 konstituiert hat und aus neun Mitgliedern unterschiedlichster Behindertengruppierungen besteht, damit so die Bedürfnisse nach Selbstbestimmung, Gleichstellung und Teilhabe für Menschen mit Behinderungen umfassend verwirklicht werden können.
Der Beirat hat eine beratende Funktion und steht somit der Verwaltung, dem Rat und den Fachausschüssen in allen Angelegenheiten und Belangen von Menschen mit Behinderung beratend zur Seite und beachtet dabei konkret die Anwendung der gesetzlichen Grundlagen.

Frau Winkelhahn weist auf die Wichtigkeit der Barrierefreiheit als zentrales Ziel des Beirates hin. Barrierefreiheit bedeutet, dass Gegenstände, Medien sowie der öffentliche Verkehrsraum so gestaltet werden, dass sie von jedem Menschen unabhängig von einer evtl. vorhandenen Behinderung uneingeschränkt benutzt werden können.
Der Behindertenbeirat ist Ansprechpartner für jedermann, sodass die Mitglieder des Behindertenbeirates gerne zur Auskunft bereitstehen, welche unterschiedlichen Hilfen durch welche Institutionen gewährt werden können.

Frau Winkelhahn bittet den Ortsausschuss bei zukünftigen Maßnahmen, insbesondere bei baulichen Veränderungen der Ortschaft Ovenhausen, den Behindertenbeirat zu beteiligen.

In diesem Zusammenhang weist sie noch darauf hin, dass die Querungshilfe in Höhe der Kirche an der Bosseborner Straße durch den Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen nachzubessern ist, das gleiche gilt für die Bordsteinkante an der Hauptstraße gegenüber der Bäckerei Wiegers.

Herr Ludwig bedankt sich bei Frau Winkelhahn für ihre Ausführungen.

4. Erneuerung des Geländers an der Bosseborner Straße

Zu diesem Tagesordnungspunkt hat vor Beginn der Sitzung eine Ortsbesichtigung stattgefunden. Herr Ludwig begrüßt den Technischen Beigeordneten der Stadt Höxter, Herrn Dardo Franke, der zu diesem Tagesordnungspunkt wie folgt Stellung nimmt:

Das Geländer an der Bosseborner Straße ist durch Korrosion stark in Mitleidenschaft gezogen und müsste bearbeitet werden. Eine Sandstrahlung und Neuanstrich kann nicht erfolgen, da hier aufgrund des Bachlaufs der Gewässerschutz nicht gewährleistet werden kann.
Eine Demontage des Geländers mit anschließendem Wiederaufbau wäre zu teuer und daher nicht lohnenswert.
Im Ergebnis kommt nur eine Erneuerung des Geländers in Betracht. Bei einer Gesamtlänge von 331 m belaufen sich die Erneuerungskosten auf ca. 82.000,00 Euro. Herr Franke erklärt, dass aufgrund der derzeitigen noch vorhandenen Standsicherheit des Geländers eine Mittelanforderung im Haushalt der Stadt Höxter frühestens im Jahr 2015 in Betracht kommt. Ob und in welcher Form die Anlieger an den Wiederherstellungskosten beteiligt werden müssen, wird im Protokoll beantwortet.

Antwort im Protokoll: Aufgrund anstehender Einzelprüfungen des jeweiligen Anliegers,noch abzuklärender Rechtsprechung und einer möglichen Kostenbeteiligung des Landesbetriebes Straßenbau NRW erfolgt eine ausführliche Stellungnahme der Verwaltung in der nächsten Sitzung des Ortsausschusses.

Auf Bitten des Ortsausschusses sagt Herr Franke die kostenlose Bereitstellung von Farbe zum vorübergehenden Anstrich des Geländers zu.

Der Ortsausschuss fasst folgenden einstimmigen Beschluss:

Das Geländer an der Bosseborner Straße ist möglichst bis zum Heimatfest im Juli 2015 zu erneuern.

In diesem Zusammenhang wird nochmals auf die dringende Erneuerung des Fahrbahnbelages der Bosseborner Straße durch den Landesbetrieb hingewiesen. Eine erneute Anfrage wird seitens des Technischen Beigeordneten zugesagt.

5. Wirtschaftswegewesen, Schäden am Triftweg

Vor Beginn der Sitzung fand zu diesem Tagesordnungspunkt eine Ortsbegehung statt.

Nach Sachvortrag des Technischen Beigeordneten Herrn Franke fasst der Ortsausschuss folgenden einstimmigen Beschluss:

Die lokalen Schäden in Form von größeren Rissen auf der Fahrbahn des Wirtschaftsweges Triftweg sind durch geeignete Maßnahmen so zu bearbeiten, dass ein weiteres Aufbrechen des Asphalts verhindert wird, um die Fahrstrecke auf Dauer zu erhalten.

6. Vorstellung des Entwurfs des Spielflächenkonzeptes der Stadt Höxter

Herr Franke erläutert anhand des Spielflächenkonzeptes bezüglich der Ortschaft Ovenhausen das Ergebnis der Überprüfung.

Für die Ortschaft Ovenhausen sind folgende Maßnahmen geplant:

1. Umgestaltung des Spielplatzes Kükenbrunnen

2. Umgestaltung des Spielplatzes an der Grundschule

3. Umgestaltung des Spielplatzes Prozessionsweg

4. Abklärung des Bedarfs nach einer Treffpunkt-Fläche für Jugendliche gemeinsam mit den Jugendlichen

Der Ortsausschuss beschließt einstimmig den Vorschlägen des Spielflächenkonzeptes zu folgen und zu unterstützen. Es sollte jedoch ein Focus auf den Spielplatz am Kükenbrunnen gelegt werden. Die Umgestaltung des Spielplatzes Prozessionsweg sollte erst weiter betrachtet werden, wenn der Spielplatz am Kükenbrunnen und der Spielplatz an der Grundschule umgestaltet sind.

7. Fragen der Ausschussmitglieder

Herr Hasenbein fragt nach, wann mit der Entfernung des restlichen Baumes am Mühlenweg, der durch ein Windschaden entstanden ist, gerechnet werden kann.

Hierzu erläutert Bezirksverwaltungsstellenleiter Herr Meier, dass der Stumpf des Baumes bis auf ein Minimum gekürzt wird und die restliche Fläche geschottert wird.

Günther Ludwig Vorsitzender	Sabine Hasenbein Betreuerin und Schriftführerin